



PROTOKOLL

der 139. ordentlichen Generalversammlung
vom 13. März 2023, 15.00 Uhr
Kaufleuten, 8001 Zürich

| | |
|-----------|--------------------------------------|
| Vorsitz | Nicolas Kern |
| Anwesend | 90 stimmberechtigte Mitglieder*innen |
| Gäste | 86 Gäste |
| Protokoll | Stefan Staub |

| | |
|------------|--|
| Traktanden | <ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung des Präsidenten2. Wahl der Stimmzähler*innen3. Protokollabnahme der 138. GV vom 14. März 20224. Jahresbericht 20225. Jahresrechnung 20226. Revisorenbericht 20227. Abnahme der Jahresrechnung 20228. Entlastung des Vorstandes9. Budget 202310. Mitglieder*innenbeiträge 202411. Wahlen Delegierte GastroZürich12. Abnahme der Statutenänderung13. Rahmenkredit Ausbildungsbetrieb für Lehrlings-Ausbildungsbetrieb14. Stiftung Sterbekasse15. Jubiläen16. Anträge von Mitglieder*innen17. Varia |
|------------|--|

1 Begrüssung des Präsidenten

Der Präsident eröffnet die Versammlung um 15.10 Uhr. Er begrüsst die anwesenden Mitglieder*innen zur 139. Generalversammlung von Gastro Stadt Zürich und stellt fest, dass erfreulicherweise heute 176 Personen anwesend sind, davon 90 stimmberechtigte Mitglieder*innen. Das absolute Mehr liegt bei 46. Die heutige Generalversammlung ist damit beschlussfähig.

Die Mitglieder*innen haben die Einladung und die Traktandenliste ordnungsgemäss und rechtzeitig auf der Webseite zugestellt erhalten. Bei der Traktandenliste gibt es keine Änderungswünsche.

2 Wahl der Stimmzähler*innen

Der Präsident schlägt als Stimmzähler*innen Andreas Watt und Denise Hammer vor.

Beschluss

Die Stimmzähler*innen werden stillschweigend mit Applaus gewählt.

3 Protokollabnahme der 138. GV vom 14. März 2022

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde den Mitglieder*innen online auf der Homepage bereitgestellt. Änderungswünsche sind keine eingegangen. Auch an der Versammlung werden keine Änderungen oder Ergänzungen verlangt.

Beschluss

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4 Jahresbericht 2022

Der Präsident beginnt mit den Mutationen im Vorstand. Letzten Sommer ist Andrea Zimmermann aus persönlichen Gründen leider aus dem Vorstand zurückgetreten. Der Präsident verdankt ihren Einsatz. Ihr Amt als Kassier*in hat Gordian Wüger übernommen.

Im Sekretariat hat Stefan Staub den Verband per Ende August verlassen. Claudia Wartmann wurde neu für die administrative Leitung engagiert. Sie ist in der Zürcher Gastronomie bestens vernetzt. Stefan Staub ist an der GV für das Projekt Statuten anwesend und schreibt das Protokoll.

Der Präsident präsentiert die neuen Vorstandsentschädigungen. Neu wird der Präsident eine Vergütung von Fr. 1'500.-/Monat erhalten, die Vizepräsidentin und der Kassier je Fr. 500.- und die übrigen Mitglieder*innen des Vorstandes je Fr. 200.-. Zudem wird es neu ein Sitzungsgeld von Fr. 100.-/Sitzung geben.

Zusätzlich ruft er die Mitglieder*innen im Limmattal auf, sich für den Vorstand zu bewerben. Das Limmattal ist seit 2021 nicht mehr im Vorstand vertreten. Bewerber*innen sind gebeten, sich mit schriftlicher Bewerbung beim Präsidenten zu melden.

Anschliessend präsentieren die einzelnen Vorstandsmitglieder*innen ihre Tätigkeitsgebiete auf der Bühne. Die Mitglieder*innen erhalten auch noch einen schriftlichen Jahresbericht im Anschluss an die GV.

Dirk Hany berichtet von den drei Mitglieder*innenanlässen des vergangenen Jahres (Gerolds Garten im Juni, Food Zurich im September und ein Weihnachtsanlass im Dezember). Auch in diesem Jahr sind wieder mehrere Mitglieder*innenanlässe geplant, so wiederum ein Anlass an der Food Zurich.

Jeannine Meili und Marc Saxer orientieren über den Zwischenstand beim geplanten Ausbildungsbetrieb für Lernende und Quereinsteiger*innen. Gastro Stadt Zürich sucht einen zentral gelegenen Betrieb. Der Ausbildungsbetrieb soll als Hub funktionieren. Der Verband kümmert sich um die Organisation. Der grösste Teil der Ausbildung findet in Partnerbetrieben statt. Gastro Stadt Zürich möchte sich gerne offiziell für den Belvoirpark bewerben.

Marc Blickenstorfer blickt auf die Entwicklungen beim Thema Boulevardgastronomie und den Mediterranen Nächten zurück. Gastro Stadt Zürich arbeitet nun mit einem Architekten für Baubewilligungen im Aussenbereich zusammen. Auch 2023 werden die Mediterranen Nächte wieder stattfinden, in Zusammenarbeit mit der BCK. Allgemein dankt er der Stadt für die gute Zusammenarbeit. [Link Leifaden und Wegleitung E-Mail Architekt](#)

Der Präsident erläutert zur Mindestlohn-Initiative in der Stadt Zürich, dass Gastro Stadt Zürich nicht gegen einen Mindestlohn ist. Die Branche hat jedoch den landesweit gültigen L-GAV, welcher wichtig ist und einen Rahmen gibt. Es darf keinen Flickenteppich von Mindestlöhnen geben. In der Stadt wird ohnehin meistens mehr als der Mindestlohn gezahlt. Er macht einen Vergleich zwischen dem hängigen Gegenvorschlag zur Mindestlohninitiative in der Stadt Zürich und dem L-GAV. Geht man davon aus, dass dieser inflationsbedingt 2024 um 3% steigen wird, sind nur noch die Löhne für Ungelernte deutlich unter dem Mindestlohn gemäss Gegenvorschlag. Dies ist ein Anreiz, den Progressokurs zu absolvieren.

Elif Oskan orientiert über das städtische Projekt «Zürich schaut hin», ein wunderbares Projekt, das angstfreies Bewegen im öffentlichen Raum ermöglichen soll. Sie erwähnt speziell das Meldetool. [Link «Zürich schaut hin»](#) [Link Meldetool](#)

Der Präsident präsentiert den Anwesenden das Projekt «Gemeinsam Znacht». Nach dem russischen Angriff auf die Ukraine wurde dieses Projekt, das Privaten helfen soll, Flüchtende bei sich einzuladen, auf die Gastronomie ausgeweitet. Private können nun Flüchtende in einen Betrieb einladen und zahlen nur die Hälfte. Die andere Hälfte übernimmt der jeweilige Betrieb. Erfolgreiche Probeläufe fanden im Degenried und im Rank statt. Gesucht sind nun weitere Betriebe, die mitmachen. [Link](#)

Raphael Guggenbühl freut sich, dass beim Thema Nachhaltigkeit ein Umdenken stattfindet. Er informiert über zukünftige Projekte wie «Soul to Soul» und «Gastrofutura» und weist auf die Lancierung der Charta für die Zukunft nächsten Montagnachmittag im Kultur Lokal Rank hin. [Link](#)

Markus Segmüller erläutert die Neulancierung des Projekts «Kitchen Ninjas». Dieses fand 2016 schon einmal statt. Nun gab es wieder einen Vorlauf mit 13 Betrieben in der Stadt. In Zukunft will GastroZürich ebenfalls mitmachen. Werbung gemacht werden soll auch über die SGG und später allenfalls über GastroSuisse. [Link](#)

Gordian Wüger wurde oft gefragt, ob die Mitglieder*innenbeiträge in die Stiftung Sterbekasse fließen. Dem ist nicht so. Die Stiftung trägt sich selbst. Für die Integration in den Verein brauchte es noch weitere Abklärungen. Mit den getätigten Grundarbeiten kann nun das Gesuch an den Bezirksrat vorbereitet werden.

5 Jahresrechnung 2022

Gordian Wüger erläutert die wichtigsten Punkte der Erfolgsrechnung und der Bilanz, die die Mitglieder*innen rechtzeitig erhalten haben. Zu erwähnen ist der Jahresgewinn von fast 100T Franken.

6 Revisorenbericht 2022

Peter Gerber, der Präsident der Rechnungsprüfungskommission (RPK), verliest den Revisorenbericht und empfiehlt den Mitglieder*innen die Annahme der Rechnung. Der Bericht ist nur zur Kenntnis zu nehmen, es ist nicht darüber abzustimmen.

7 Abnahme der Jahresrechnung 2022

Beschluss

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

8 Entlastung des Vorstandes

Beschluss

Dem Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt.

9 Budget 2023

Gordian Wüger hat das Wort zur Erläuterung des Budget 2023.

Beschluss

Das Budget wird einstimmig angenommen.

10 Mitglieder*innenbeiträge 2024

Der Präsident schlägt vor, die Mitglieder*innenbeiträge für Aktivmitglieder*innen 2024 in gleicher Höhe zu belassen. Seit 1986 sind die Mitglieder*innenbeiträge nicht gestiegen und inflationsbereinigt heute nur noch halb so hoch. Hingegen sollen die Mitglieder*innenbeiträge für Passivmitglieder auf Fr. 50.- gesenkt werden.

Beschluss

Die vorgeschlagenen Mitglieder*innenbeiträge 2024 werden einstimmig angenommen.

11 Wahlen Delegierte GastroZürich

Am 24. April 2023 findet die Delegiertenversammlung von GastroZürich in Meilen statt. Gastro Stadt Zürich darf als grösste Sektion im Kanton insgesamt 23 Delegierte stellen. Der Präsident hat von Amtes wegen Stimmrecht.

Der Präsident präsentiert eine Liste mit den 24 Gastronom*innen, die unsere Sektion an der DV von GastroZürich vertreten sollen. Diese Delegierten bilden einen grossen Teil der Zürcher Gastronomie ab.

Nominiert sind:

| | | |
|----|----------------------|-------------------------|
| 1 | Martin Angst | Geerlisburg |
| 2 | Alex Armbrüster | Baradox Zürich |
| 3 | Till Bächtold | Haus zum Rüden AG |
| 4 | Rico Fanchini | Nau |
| 5 | Fabian Duss | MAAG Music & Arts AG |
| 6 | Fabian Gallmann | Oberes Triemli |
| 7 | Alexander Guggenbühl | Rechberg 1837 |
| 8 | Raphael Guggenbühl | Kultur Lokal Rank |
| 9 | Denise Hammer | Zeughauskeller SA |
| 10 | Sara Hochuli | Café Miyuko |
| 11 | Jeannine Meili | Pflugstein |
| 12 | Roland Lässer | Commercio-Piccadilly AG |
| 13 | Segmüller Markus | Segmüller Collection |
| 14 | Ursin Mirrer | Giesserei |
| 15 | Sybille Müller | Adlisberg |
| 16 | Pepe Rosenberger | Sternen Grill |
| 17 | Stefan Schmucki | Zeus Music Bar |
| 18 | Raffaele Sutter | Franzos |
| 19 | Roland Thalman | R.T. Gastro AG |
| 20 | Thomas von Matt | The Bite GmbH |
| 21 | Andreas Watt | Kaufleuten |
| 22 | Theo Wernli | James Joyce |
| 23 | Gordian Wüger | Wüger Gastronomie AG |
| 24 | Andrea Zimmermann | Hofwiesen |

Beschluss

Die Delegierten werden einstimmig, mit einer Enthaltung, gewählt.

12 Abnahme der Statutenänderungen

In der Vergangenheit wurden die Statuten immer wieder leicht verändert. Nun hat der Vorstand die Statuten generalüberholt, vereinfacht und der heutigen Zeit angepasst. Alles Unnötige wurde gestrichen.

Es gilt nun der Grundsatz der Transparenz. Auch stille Reserven werden in Zukunft transparent ausgewiesen. Jedes Mitglied kann jeden beliebigen Beleg sehen, wenn dies gewünscht ist. Dadurch ist die RPK nicht mehr speziell in den Statuten erwähnt. Sie kann jedoch gerne weitermachen. Die Jahresrechnung muss neu zusätzlich durch eine Treuhandgesellschaft geprüft werden.

Um die Erneuerung im Vorstand sicherzustellen, ist die Amtszeit auf drei Amtsperioden beschränkt. Auf eine Alters Guillotine wurde verzichtet.

Zusätzlich wurde der Wahl- und Propagandafonds aufgelöst und wird künftig direkt zu den Mitgliederbeiträgen gerechnet. Die Aufgaben können auch aus dem normalen Vereinsrat getätigt werden.

Alle Mitglieder*innen haben die Statuten zur Kenntnis erhalten. Fragen gibt es keine.

Beschluss

Die neuen Statuten werden einstimmig in globo angenommen.

13 Antrag für einen Rahmenkredit für Lehrlings-Ausbildungsbetrieb

Der Vorstand stellt den Antrag, dass Gastro Stadt Zürich einem noch zu gründenden Verein ein zinsloses, rückzahlbares Darlehen bis maximal Fr. 500'000.- geben darf (etwa ¼ des Eigenkapitals). Die genaue Höhe hängt vom effektiven Betrieb ab.

Beschluss

Dieses extrem wichtige Projekt wird mit nur einer Gegenstimme und Applaus angenommen.

14 Stiftung Sterbekasse

Gordian Wüger präsentiert die Erfolgsrechnung und Bilanz sowie den Revisionsbericht der Stiftung. Im letzten Jahr gab es nur einen Auszahlungsfall. Die stiftungsrechtlichen Abklärungen werden vorangetrieben.

15 Jubiläen

Folgende Mitglieder*innen werden aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft im Verein geehrt

Peter Rosenberger 30 Jahre

Alexander Meier 50 Jahre

Werner Hasenmaile (60 Jahre Mitgliedschaft) musste aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Der Präsident übergibt den Jubilaren je eine Magnumflasche Wein und eine Lunch-Check-Karte.

16 Anträge von Mitglieder*innen

Anträge aus Mitglieder*innenkreisen müssen gemäss Statuten 20 Tage vor der Versammlung schriftlich im Besitze des Vorstandes sein. In dieser Zeit sind keine Anträge von Mitglieder*innen eingegangen.

17 Varia

Markus Segmüller präsentiert das Label «Fait Maison». Bereits über 500 Betriebe machen in der Westschweiz mit. Nun gibt es auch vier Pilotbetriebe in der Deutschschweiz.

Die nächste GV findet am Montag, 11. März 2024 statt. Der Präsident dankt, dass die Mitglieder*innen die heutigen Anträge so wohlwollend aufgenommen haben.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen und der Präsident schliesst die Versammlung um 16.20 Uhr und lädt zum Apéro ein.

Zürich, 14. März 2023

Für das Protokoll:



Stefan Staub